



JEREMIAH JOHNSON

# DIE KRAFT DER HINGABE

EINE PROPHETISCHE BOTSCHAFT  
AN DIE BRAUT CHRISTI



VORWORT VON LOU ENGLE

Originally published in the USA by  
Destiny Image a division of Nori Media Group



Shippensburg, PA

Under the title  
**The Power of Consecration**  
Copyright © 2019 Jeremiah Johnson  
ISBN 978-0-7684-5078-1

Deutsche Ausgabe © 2020  
1. Auflage, Juli 2020  
ISBN 978-3-96588-042-9  
Alle Rechte vorbehalten.

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben, der  
Revidierten Elberfelder Bibel, R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

## **ReformaZion Media**

Braasstraße 30  
D – 31737 Rinteln  
Fon (05751) 97 17 0  
Fax (05751) 97 17 17  
info@reformazion.de  
www.reformazion.de

# Inhalt

Vorwort von Lou Engle	9
Einführung von Corey Russell	15
<b>1</b> Ein prophetisches Wort an die Braut Christi	<b>19</b>
<b>2</b> Die Braut hat sich bereitgemacht	<b>23</b>
<b>3</b> Die hingeebene Braut	<b>29</b>
<b>4</b> Die Hurenbraut	<b>39</b>
<b>5</b> Die Gabe liegt im Seufzen	<b>47</b>
<b>6</b> Eine neue Art des Fastens	<b>59</b>
<b>7</b> Der Tisch der Begegnung	<b>65</b>
<b>8</b> Lege das Senklot an	<b>73</b>
<b>9</b> Das Brachland aufbrechen	<b>87</b>
<b>10</b> Geistlicher Bankrott	<b>103</b>
Nachwort	115
Endnoten	123

# Widmung

Ich widme dieses Buch dem kostbaren Heiligen Geist. Herzlichen Dank für all Deine Bemühungen, uns durch und durch zu heiligen. Ich stimme mit Deiner Aussage überein:

**Euer ganzes Wesen, der Geist, die Seele und der Leib,  
möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft  
unseres Herrn Jesus Christus!**

1. Thessalonicher 5:23 (SLT)

# Danke

Hiermit möchte ich Dr. Annette Graves für ihre Unterstützung danken, die letzten Teilstücke dieses Manuskripts hervorzubringen. Deine freundlichen Worte und die Ermutigung, gleich einer Geburtshelferin, waren genau das, was ich brauchte. Danke für deine Stunden der Nachforschungen und Bearbeitung. Wir teilen das gleiche Herz für die hingeebene Braut. Maranatha, komm Herr Jesus!

Schließlich gilt mein Dank meiner kostbaren Frau und meinen vier Kindern. Ich liebe euch von ganzem Herzen und bin so dankbar für das Geschenk, das jeder von euch für mich ist. Danke, dass ihr mich die Kraft der Hingabe sogar Zuhause und durch unser Zusammenleben lehrt. Das Werk des Heiligen Geistes ist in unseren Leben so offensichtlich. Mögen wir bereit sein, wenn unser Bräutigam und König zurückkehrt!



## Vorwort von Lou Engle

Vor Jahren schrieb ich ein kleines Buch mit dem Titel *Nazirite DNA* (Die Nasiräer-DNS). 20 Jahre lang befeuerte die darin enthaltene Botschaft den Dienst von „The Call“. Diese Bewegung versammelte Hunderttausende Menschen in Fasten und Gebet für Erweckung und Reformation bei Einzelpersonen, Familien und Nationen. Das Buch rief dazu auf, sich Gott aus Liebe hinzugeben. Liebe statt Gesetzlichkeit. Nicht „ich muss“ und „ich hätte sollen“, sondern „ich werde“ – um der Liebe und der göttlichen Begegnung und Belohnung willen.

Das vorliegende Buch von Jeremiah Johnson habe ich in einem Stück durchgelesen. Es hat mich wieder zu meiner ursprünglichen DNA geführt. Das Buch hat die Schatten meiner Seele durchforscht und mich geradezu verfolgt; es warb mit einer frischen Gnade um mich, damit ich mich dieser herzlichen Liebe für Jesus hingebe, der Quelle jeder wahren Freude. Kurz gesagt hat mein Freund Jeremiah Johnson eines der besten und wichtigsten Bücher über die Hingabe geschrieben, die ich jemals gelesen habe. Es ist ein wahrer Trompetenruf an mein Herz und sogar an eine ganze Generation, die mit Vergnügungen und Unterhaltungen jenseits unserer wildesten Vorstellungen durchdrungen ist. Diese Übersättigung wird zur Grundlage eines großen Abfalls und/oder Prüfung, aus der die Braut Christi siegreich hervorgehen wird, um ihren Bräutigam Jesus mit einzigartiger Intensität zu lieben, als ziehe sie Sein Zweites Kommen wie mit einem Magnet an, was dann in der Hochzeit von Christus und der Gemeinde gipfelt.

Als junger Pastor ging ich vor 43 Jahren spätabends zum Beten in eine Methodisten-Gemeinde. Und während ich im Gottesdienstraum am Altar kniete, schrie ich zu Gott: „Gott,

ich bin ein in der Gemeinde aufgewachsener Junge. Wenn Du mich nicht zu einem so radikalen und intensiven Liebhaber Gottes machen kannst wie einen auf radikale Weise erretteten Drogenabhängigen mit einem Zeugnis über seine vollkommene Befreiung, dann will ich Dir nicht folgen.“ An Ort und Stelle machte ich die Worte eines alten Liedes zum lebenslangen Gebet meines Herzens: „Geist Gottes, komm herab auf mein Herz, entwöhne es aller irdischen Impulse. Beuge dich hinab zu meiner Schwachheit, denn du bist mächtig. Und hilf mir, Dich zu lieben, wie ich lieben sollte. Lehre mich zu lieben, wie Deine Engel lieben. Eine heilige Leidenschaft erfülle all mein Sein, die Taufe der aus dem Himmel herabkommenden Taube. Mein Herz sei ein Altar und Deine Liebe die Flamme.“ *Eine heilige Leidenschaft*. Welch ein durchdringender Begriff. Wirklich nur eine Leidenschaft?

Und jener Mann, dem ich dieses Gebet brachte, jener Mann, dessen Name Eifersucht ist, ist seitdem immer der himmlische Verfolger meines Herzens gewesen. Er hat mich stets mit Liebe belauert, meine inneren Neigungen durchforscht und war bestrebt, all jene falschen Verehrer auszutreiben, die es zwar versprechen, aber niemals den Mittelpunkt der Freude in meiner Seele erfüllen. Ich wurde für Gott allein gemacht, und die vollständige Hingabe an Ihn ist der einzig wahre Weg zur äußersten Freude in Seiner Gegenwart.

Und wie oft wurde ich geprüft und bin vor Seiner mich verfolgenden Gegenwart geflohen. Wie oft habe ich Trost in geringeren Freuden gesucht, bin vom Opferaltar abgewichen, von dem allein das Feuer der Liebe fällt.

Das ganze Leben Abrahams, dem Freund Gottes, läuft auf Entscheidungen zur Hingabe und Prüfungen der Liebe hinaus, wobei jede göttliche Wegnahme zu göttlicher Vervielfältigung und himmlischer Freude (Belohnung) führte. Gott schneidet stets das ab, was die reine Liebe hindert, und gibt uns immer

etwas von Ihm zurück, was weit darüber hinaus geht. „Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, und opfere ihn auf einem der Berge, den ich dir nennen werde!“ (1.Mose 22:2) „Ich schwöre bei mir selbst, spricht der HERR, deshalb, weil du das getan und deinen Sohn, deinen einzigen, mir nicht vorenthalten hast, darum werde ich dich reichlich segnen und deine Nachkommen überaus zahlreich machen wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist.“ (1.Mose 22:16+17)

Folgendes einfache Gedicht von mir beschreibt die Prüfungen in meinem Leben, damit sich meine Seele allein dieser einen heiligen Leidenschaft widmet: „Wie schwer es fällt, mich von Isaak zu trennen. Er ist tief in meiner Seele verwurzelt. Aber rufe einfach meinen Namen, und ich werde wie Abraham sagen: Hier bin ich, ich möchte ein Mann des Bundes sein.“ Das war leichter gesagt als getan, aber soweit ich mich dem Messer der Liebe Gottes unterordnete – soweit habe ich Feuer gefunden.

Jeremiah Johnson zitiert in diesem Buch John Piper: „Wir betrügen uns ganz leicht mit der Aussage, dass wir Gott lieben, es sei denn, unsere Liebe für Ihn wird beständig herausgefordert, wobei wir unsere Prioritäten nicht nur in Worten, sondern mit Opfern zeigen müssen.“

Als Kind hörte ich mir mit meinem Vater im Radio voller Freude die Baseballspiele der Dodgers an. Heute bin ich großer Fan des rechten Dodger-Feldspielers Cody Bellinger. Während ich dies schreibe, spielt er auf der Schlag- und Feldposition. Sehr gerne schaue ich mir immer wieder die Videos von Clayton Kershaw und Bellinger an. Was für ein herrliches Vergnügen. Aber wenn ich morgens wach werde und als Erstes meine Baseball-App der Dodgers öffnen will, höre ich die Schritte meines Jesus. Er wandelt in der Kühle des Gartens meines Herzens und flüstert: „Wo bist du, Lou?“ Wie leicht weichen wir doch vom Feuer der Hingabe ab und landen in der lauwarmen Liebe eines lockeren, kultivierten Christentums.

Ich kann die Stimmen jener hören, die beim Lesen des letzten Absatz rufen: „Gesetzlichkeit!“ Ach wirklich? Du weißt es. Ich weiß es. Ich lese eine Romanreihe, die mich ganz vereinnahmt, und dann ruft der hungrige Geist in mir: „Gib mir etwas zu essen!“ Aber so erhält er kein Brot vom Himmel. Wenn wir über Gottes Feuer singen, sollte uns gleichzeitig klar sein, dieses Feuer verzehrt alles. Das Evangelium der Gnade ist ein viel zu scharfes Schwert, als sich von ihm verletzen zu lassen. Rütteln wir doch mal an unseren nachlässigen Seelen und bequemen Gnadenschubladen. Dieses Buch ist eine biblische Belästigung für selbstzufriedene Glaubensgenossen. Doch es ist ein biblisches Rütteln, und es hat mich durch Gnade motiviert, weiter auf den Preis der hohen Berufung Christi zuzulaufen.

Schon allein das Kapitel über das bräutliche Fasten ist das ganze Buch wert. Dabei wurde mir zunehmend deutlicher: Das Fasten, über das Jesus während der Abwesenheit des Bräutigams sprach, ist so verzehrend und intensiv wie das Fasten von Johannes dem Täufer, der ein Freund des Bräutigams war. Sollte sich die Braut nicht noch mehr nach Seiner Rückkehr sehnen als Sein Freund? Jesus bezeichnete dieses Fasten als den von Gott gegebenen Kanal für solch ein Verlangen. Im Neuen Bund ist das Feiern in der Freude des Heiligen Geistes seltsamerweise verbunden mit dem Stöhnen und Verlangen nach Jesu Gegenwart. Das gilt für hier, jetzt und für Sein Zweites Kommen. Feiern ist immer mit Freude verbunden, doch das Fasten mit Sehnen. In diesem gegenwärtigen Zeitalter müssen wir an beidem teilhaben.

Beim Lesen dieses Buches ist die Kostbarkeit des süßen Schmerzes des Ersehns erneut in mir aufgekommen. Die Gemeinde muss das Stöhnen in der Fülle wiederentdecken. Es ist das Paradoxon von dem „schon jetzt“ und dem „noch nicht“. In diesem Buch erkennen wir die Misere des Propheten. Dieser sieht immer die Fülle Christi und durch sein Fasten, seine

Gebete und Erklärungen ächzt er in einer frischen Offenbarung Christi. Während sich alle über die neue Manifestation freuen, sieht der Prophet erneut und stöhnt wieder um „mehr“. Was sonst kann ein Prophet tun? Jeremiah ist diese Art Prophet. Er begegnet Gott, und diese Begegnung ruft die Menschen zu erneuter Hingabe, damit auch sie Ihm begegnen können.

Manchmal schien mir Jeremiah solch ein „Störenfried Israels“ zu sein. Aber tatsächlich versetzte er mein kompromissbereites Herz in Unruhe. Wenn du dieses Buch liest, suche nicht, den Menschen zu verurteilen, sondern lass die Botschaft deine Lebensart richten. Höre auf diesen Ruf zu bräutlicher Hingabe und lass das Kreuz dich überführen in ein mit Leidenschaft und Kraft gekröntes Leben.

**Lou Engle**



# Einführung von Corey Russell

Kürzlich berührten zwei Bibelstellen mein Herz sehr tief: Matthäus 9:14+15 und Offenbarung 22:17. In Matthäus 9 kamen die Jünger des Johannes zu Jesus und fragten: „Warum fasten wir und die Pharisäer oft, deine Jünger aber fasten nicht?“ Eigentlich sagten sie damit: Wenn es um Hingabe, geistliche Disziplin und Heiligkeit geht, sind wir hingeebener, disziplinierter und heiliger als Du und Deine Jünger. Jesus beantwortete ihre Frage mit einer Gegenfrage: „Können etwa die Hochzeitsgäste trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da der Bräutigam von ihnen weggenommen sein wird, und dann werden sie fasten.“

Meiner Meinung nach ist Jesu Antwort auf ihre Frage genau der Dreh- und Angelpunkt von Jesu Auftrag, nämlich heilige und hingeebene Menschen hervorzubringen. Damit sagte Jesus ihnen: Ich habe einen Plan für diese dreieinhalb Jahre, nämlich die Jünger nach meiner Gegenwart, meiner Nähe und meinem Wort süchtig zu machen. Diese Freunde des Bräutigams werden um meinetwillen aufgerieben und entwickeln ein Sehnen nach mir. Die Tage werden kommen, wenn ich von ihnen genommen werde. Es wird ihnen ins Herz schneiden, und ab diesem Zeitpunkt wird ihre ganze Hingabe, geistliche Disziplin und Heiligkeit keine religiöse Pflicht sein, um meine Aufmerksamkeit zu erlangen, sondern ihre Reaktion, da sie für immer von Liebe überwältigt sind. Sie werden mich nur noch vermissen und mich mehr als alles andere oder jeden anderen wollen.“

„*Dann werden sie fasten.*“ Kannst du Jesu Zuversicht spüren? Empfindest du das Herz von Gott, dem Bräutigam? Unser Gott ist ein Bräutigam. Er kam nicht für ein religiöses System,

sondern für eine Braut, die sich völlig für Ihn absondert, weil sie sich festgelegt hat: „Seine Liebe ist besser als Wein. Seine Liebe ist besser als alles, was die Welt bieten kann.“ Freunde, habt ihr die berauschende Liebe unseres Bräutigams erlebt? Die Braut mit dieser Offenbarung wird äußerst gefährlich sein. Äußerliche Formen von Religiosität werden ihr völlig fremd sein. Aus dem Innersten wird sie mit heiliger, leidenschaftlicher Liebe für den Sohn Gottes brennen.

Jesus kam, um diesen neuen Weinschlauch auf der Erde freizusetzen, der den neuen Wein der Herrlichkeit des Herrn halten können wird. Wie Jesus uns sagt, wird Er den neuen Wein Seiner Herrlichkeit nicht in alte Wege und ein altes Verständnis von Hingabe, Heiligkeit und geistliche Disziplin gießen. Als Erstes wird Er das neue Denken in Seinem Volk aufrichten. Dieses Denken wird fähig sein, mit dem neuen Wein Seiner Gegenwart richtig umzugehen.

Ich bin überzeugt, Jesus spricht hierbei auch über gemeinschaftliche Strukturen in der Gemeinde. Er erklärt, nur jene Strukturen werden die Herrlichkeit und Erschütterung der Endzeit fördern, die *krank vor Liebe für den Bräutigam* sind. Eine Gemeinde, die das Sehnen nach Ihm und Seiner Gegenwart an erste Stelle setzt und diese Wunde in den Mittelpunkt stellt, wird mit apostolischer Regierung, Ressourcen und Einfluss betraut werden. Er wird die Autorität der letzten Tage nicht Gemeinden überlassen, die mehr an der äußerlichen Reinigung des Gefäßes interessiert sind, während sie niemals das Feuer Seines Heiligen Geistes über religiöse Härte, Gesetzlosigkeit, Lust und Gier im Inneren des Gefäßes haben brennen lassen.

Wir befinden uns mitten in der Austauschphase des Weinschlaches – der Leib Christi und insbesondere unser Verständnis über die Hingabe. Dies habe ich in diesen Tagen immer wieder vom Geist Gottes gehört. Ich empfinde es persönlich, gemeinschaftlich und weltweit.

„Der Geist und die Braut sagen komm!“ Einer der letzten Bibelverse erklärt, wie wir vor Seiner Rückkehr aussehen werden. In diesem Vers erkennen wir die Gemeinde in Einheit mit dem Heiligen Geist. Diese Gemeinde handelt nach bräutlichem Denken und ist mit dem Geist des Gebetes gesalbt. Gott wird gewaltige Herrlichkeit und gewaltige Erschütterung gebrauchen, zusammen mit gewaltiger Gegenwart und gewaltigem Druck, um ein gewaltiges Gebet hervorzubringen. Die Feuertaufe kommt in die Gemeinde, um das Innere des Gefäßes zu reinigen und das Feuersiegel auf das Herz Seiner Braut zu setzen. Das Feuer des Heiligen Geistes wird Sein Volk von innen nach außen befähigen. Die Gemeinde wird in Einheit mit Ihm und untereinander treten und Seine Herrlichkeit und Heiligkeit ausstrahlen. Sie wird mit Gerechtigkeit geschmückt sein, leuchten und Ihn mehr als alles andere wollen.

Jetzt ist es ein Flüstern, aber ich höre, wie es lauter und lauter wird.

In *Die Kraft der Hingabe* lässt Jeremiah Johnson einen Fanfarenruf an den Leib Christi erklingen für genau diese Veränderung der Denkweise bezüglich Hingabe, Heiligkeit und geistlicher Disziplin. *Dies* ist der Kern, und wir können es uns nicht leisten, dies zu verpassen. Sonst werden wir nicht fähig sein, mit all dem, was Gott in diesen letzten Tagen tut, umgehen zu können. Und Er müsste an uns vorüber gehen.

Von allen Büchern und Botschaften Jeremiahs habe ich sehr profitiert. Aber nach meiner Meinung reicht dieses Buch in einige der tiefsten Tiefen im Herzen Gottes. Von ganzem Herzen empfehle ich diese Botschaft und bete, Gott möge dafür sorgen, dass sie schnell um die Welt läuft und uns auf unseren Hochzeitstag vorbereitet.

**Corey Russell**  
Autor und Sprecher





# 1

## Ein prophetisches Wort an die Braut Christi

In den vergangenen zehn Jahren habe ich den Leib Christi in den USA und anderen Teilen der Welt insbesondere über die Thematik der Hingabe gelehrt. Das Verlangen nach Hingabe brennt in mir wie ein loderndes, in meinem Innersten eingeschlossenes Feuer. Tatsächlich lädt man mich in vielen Kreisen zum Predigen und Dienen ein, weil die Gemeinde- oder Konferenzgastgeber wissen, wie gerne ich über dieses spezielle Thema aus dem Wort Gottes predige.

Mit diesem Hintergrund und einigen Jahren Erfahrung begab ich mich an das Schreiben dieses Buches in der Hoffnung, aus Hunderten Predigten und den Notizen dazu könnte ich den Weg zur Kraft der Hingabe ganz leicht klar aufzeigen und mitteilen, was Gott der Gemeinde sagt. Aber da hatte ich vollkommen geirrt.

Schnell stellte ich fest, tatsächlich lud Gott mich in eine ganz frische Begegnung bezüglich der Kraft der Hingabe ein. Und ich musste ein ganzes Stück mehr Gebet und Fasten aufwenden, um dieses Buch zu schreiben. Durch viele Tränen und frische Offenbarungen erkannte ich plötzlich, dass ich die Kraft der Hingabe nur mit begrenztem Verständnis gelehrt hatte. Ich selbst brauchte ein Upgrade, bevor ich anderen Gottes Herz zu diesem Thema mitteilen konnte.

Als ich mit Gott darüber sprach, was Er uns sagen wolle, wurde mir Folgendes bewusst: Statt allzu intensiv auf die Mechanismen unserer vollkommenen Hingabe zu blicken, will

Er das „warum“ hinter dieser Thematik offenbaren. Mit anderen Worten: *Warum* geben wir uns als Gläubige Ihm hin?

Ich gebe also zu, auch für mich war es eine ungewöhnliche Frage und anschließende Reise. Denn obwohl ich in der ganzen Welt für eine Zeit lang konzentriert über Heiligkeit und Hingabe gepredigt und gelehrt hatte, zog ich ehrlicherweise diese Frage nie in Betracht. Natürlich bemühte ich mich, über klare biblische Heiligkeitsmaßstäbe zu predigen und ebenso über unsere biblische Identität in Christus. Aber nie hatte ich eine Botschaft gelehrt, „warum“ wir uns selbst hingeben sollten, um ein geweihtes Volk zu sein. Könnte es tatsächlich mehr geben, als den Menschen zu sagen, sie sollten heilig sein, weil Gott heilig ist?

Plötzlich fragte ich mich, ob ich es verpasst hätte, den ewigen Geschichtsfaden zu predigen, der unsere persönliche und gegenwärtige Verpflichtung zur Hingabe mit der Zukunft und dem letzten Tag, an dem wir unserem Bräutigam und König vollkommen geweiht sein werden, verbindet? Bestürzt und unter vielen Tränen bekannte ich, dass es so war. Darum also schrieb ich dieses Buch – und weil Gott jetzt ein prophetisches Wort an Seine Gemeinde freisetzen möchte. Als ich über diesem Manuskript betete, sprach Er zu meinem Herzen Folgendes:

„Viele Jahre lang versuchte meine Braut, sich mir zu weihen, ohne meine ewige Geschichte im Sinn zu haben. Sie fastete, betete und sonderte sich von der Welt ab und hatte dabei nur eine gegenwärtige Hoffnung und den Wunsch nach Erweckung und Erwachen. Aber in dieser Generation werde ich das „Warum“ freisetzen: nämlich den Hochzeitstag. Siehe, ich setze eine Offenbarung über meine reine, fleckenlose und eines Tages vor mir stehende Braut frei. Denn mein Volk soll nicht müde werden und auf der Reise, so zu werden, wie ich bin, nicht seinen Mut verlieren. Während ein gegenwärtiger Fokus auf persönliche Heiligkeit und Hingabe nur eine Zeit lang währt,

wird eine Vision auf den Hochzeitstag die Kraft meiner Hingebenen in den zukünftigen Tagen sein. Ein Liebeskummer wird auf meine Braut kommen, der ihr die Augen einer Taube verleiht. Mir zugewandte, reine und schlichte Hingabe wird das Zeichen eines geweihten Volkes sein, das vor mir stehen wird.“

Als Gott diese prophetischen Worte über die Kraft der Hingabe meinem Herzen zuflüsterte, weinte ich unaufhörlich. Am verborgenen Ort sagte Er mir dann immer wieder: „Und die Braut soll sich vorbereiten.“





## 2

# Die Braut hat sich bereitgemacht

In Offenbarung 19 sehen wir das atemberaubende und wunderbare Hochzeitsmahl des Lammes, bei dem sich die Heiligen aus der alten Zeit erstmals mit jenen aus der Generation, zu welcher der Herr zurückkehren wird, gemeinsam versammeln werden. Der Apostel Johannes schreibt und sagt:

**Lasst uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereitgemacht.**

Offenbarung 19:7

Stell dir nur vor: Der ganze Himmel ist versammelt und das Lamm Gottes, unser Bräutigam, König und Richter ist gegenwärtig. Und in Seiner ersten Handlung richtet Jesus Christus die Hure Babylon, womit wir als Braut übereinstimmen und worüber wir uns freuen. Wir müssen innehalten und diese gewaltige Realität verdauen. Ich wiederhole: Als Braut Christi, am Hochzeitstag versammelt, ist unsere erste Tat, uns gemeinsam zu freuen und mit Jesus Christus übereinzustimmen, dass Er Babylon für ihre Unmoral und Marterung der Heiligen richtet (Offenbarung 19:1-8).

Wenn Johannes schreibt, die „*Braut hat sich bereitgemacht*“, beschreibt er nicht nur ihre äußerliche Erscheinung und Ausstrahlung am Hochzeitstag, sondern ebenso die innere Offenbarung und das innigliche Wissen darüber, wer unser Bräutigam und König wirklich ist. Die Braut wird jede Tat und

Entscheidung Jesu Christi mit ganzem Herzen begrüßen und sich daran sehr erfreuen. Das beinhaltet Seine Gerichte an der Hure Babylon, an den Nationen und an den Menschen, die Ihn ablehnen.

Leider täuschen sich in unserem Zeitalter zu viele Menschen in der Gemeinde darüber, wer Jesus Christus wirklich ist und besonders betreffend Seiner Gerichtsurteile. Das Wort Jesu aus Matthäus 24:10 klingt schmerzhaft wahr in der Beschreibung Seiner Rückkehr:

**Und dann werden viele verleitet werden und werden  
einander überliefern und einander hassen ...**

## **DER LÖWE VON JUDA ERSCHEINT**

Kürzlich hatte ich eine Reihe prophetischer Begegnungen, in denen mir der Herr Jesus Christus zum dritten Mal in meinem Leben in weißen Kleidern und mit feurigen Augen erschien. Die heilige Angst, das Zittern, das Staunen und die tiefe Verwunderung verzehrten mich völlig. Die gleiche Erfahrung hatte ich auch bei den beiden vorherigen Begegnungen mit Ihm. Seine reine Schönheit ist erschreckend und Seine Gegenwart lässt den Atem stocken. Von Ihm strömt ein so reines Licht, dass ich mir mehr als je zuvor meines großen Bedarfs nach Ihm bewusst wurde.

Ich werde unser Gespräch bei dieser besonderen Begegnung niemals vergessen. Diese Erlebnisse nehme ich nicht leicht oder behandle sie als Zufall. Wer behauptet, unseren auferstandenen Herrn gesehen oder mit Ihm gesprochen zu haben, muss danach eine ernsthafte Furcht vor Seinem wahren Wesen und einen unleugbaren Auftrag auf seinem Leben haben, Ihn

bekannt zu machen. Das ist kein Spaß. Es ist sehr gewichtig und hat nichts mit aufgeblasenen Vorstellungen zu tun. Als mir der Herr Jesus Christus erschien, sagte Er: *„Jeremiah, viele kennen das Lamm, das nach Golgatha ging. Aber wenige kennen den zurückkehrenden Löwen, der die Feinde Seines Vaters vertilgt. Der gleiche Zorn, der am Kreuz ausgeschüttet wurde, wird im Gericht bei meiner Rückkehr ausgeschüttet werden.“*

Er fuhr fort: „Ich setze apostolische und prophetische Botschafter frei, die der Gemeinde meine Endzeit-Gerichte wie Trompeten verkünden werden und jene vor den Konsequenzen warnen, die nur das Lamm der Gnade und Barmherzigkeit kennen, aber den Löwen des Gerichtes und Zornes ablehnen. Viele kennen mich nur als den großen Fürbitter, der ich durchaus bin. Aber ich bin auch der kommende König und Richter. Es gibt mehr als fürbittendes Gebet. Denn ich werde mein Volk in diesen letzten Tagen lehren, wie man königlich und richtend betet. Ich werde meine Regierung auf der Erde gründen und meine Feinde zum Fußschemel machen. Mit eisernem Zepter werde ich regieren und herrschen.“

Ich zitterte, als Er weiter sprach: „Jeremiah, viele werden an meiner Wiederkehr Anstoß nehmen. Sie haben einen Gott nach ihrem Bild und ihnen ähnlich erschaffen. Sie werden mich ablehnen, wenn ich in all meiner Herrlichkeit, meiner Kraft und meinem Glanz kommen werde. Du musst die Gemeinde vor dem künftigen, spottenden Geist warnen, vor der Überbetonung meiner Güte und der fehlenden Lehre über meine Strenge und der fehlenden Proklamation und Warnung vor meinem Zorn und Gericht, die jetzt hier sind und kommen werden.“

Bei diesen an mich gerichteten Worten blickten mich die Augen Jesu sehr intensiv und auch tief betrübt an. Dann fragte Er mich, ob Er mir diese Worte anvertrauen könne und ich sagte

ja. Danach wandte Er Sich um und verließ mein Schlafzimmer. Ich zitterte tagelang und habe mich niemals davon erholt.

## **DIE KRAFT DER HINGABE**

Wenn wir in den Ruf der Hingabe eintauchen und in alles, was Gott der Gemeinde sagen will, müssen wir Folgendes verstehen: Die Kraft unserer Hingabe gründet sich in unserer persönlichen Offenbarung darüber, wer Jesus Christus wirklich ist. Letztlich spiegelt die Wahl unseres Lebensstils direkt wider, was Gott für uns ist. Haben wir uns als die Braut Christi für den Hochzeitstag in Offenbarung 19 hingegeben, müssen wir es zu unserer erstrangigen Priorität machen, Jesus Christus so zu sehen und zu begreifen, wie Er wirklich ist. Gott setzt für die Endzeitgemeinde eine Offenbarung über den Löwen von Juda frei, um uns zu helfen, für Seine Rückkehr bereit zu sein. Er erhebt apostolische und prophetische Botschafter, welche die Endzeitgerichte Gottes herausposaunen werden und jene vor den Konsequenzen warnen, welche nur das Lamm der Gnade und Barmherzigkeit kennen, aber den Löwen des Gerichtes und Zornes ablehnen.

## **EINE PROPHETISCHE WARNUNG**

Sei wachsam hinsichtlich eine der größten Irreführungen und Täuschungen bezüglich der Endzeit heute: Die Gerichte Gottes werden geleugnet und man versucht, sie aus dem Neuen Bund zu löschen. Hüte dich vor falschen Aposteln, Propheten und Lehrern, welche die Heiligen überzeugen wollen, die Gerichte Gottes seien grausam und ungerecht. Die wahre Braut Christi

wird sich erheben und voller Freude mit Seinen Gerichten übereinstimmen. Habe acht vor jenen, die falsch verkünden, Jesus Christus sei bereits zurückgekehrt. Dies ist eine Lüge aus der Tiefe der Hölle.

## EINE PERSÖNLICHE EINLADUNG

Ich möchte dich, den Leser, nun einladen, ins Gebet zu gehen und dich selbst zu fragen: „Werde ich mich jetzt für den Hochzeitstag vorbereiten und hingeben? Verstehe ich, dass der heute ertönende Ruf zur Hingabe direkt verbunden ist mit unserem zukünftigen Erscheinen vor unserem Bräutigam und König? Werde ich Anstoß nehmen, weil ich Jesus nur als das Lamm kenne und Ihn nicht als den Löwen sehe? Stellen Seine Endzeitgerichte ein Problem für mich da?“

Erinnere dich, die Kraft unserer Hingabe offenbart sich letztendlich in unserer Offenbarung darüber, wer Jesus Christus wirklich ist.